

Klabund: Wünsche (1909)

1 Wenn du des Nachts die große Stadt durchstreifst,
2 Und deine Wünsche in den Ampeln hängen,
3 Versuche, daß den Willen du begreifst,
4 Aus dem sie ins erhaben Dunkle drängen.
5 Sie flüchten früh vor ihrer Blondheit Glanz,
6 Aus der sie gerne Mörderstricke flöchten.
7 Ihr Dasein ist auf Strahlenschuhn ein Tanz –
8 Sie bringen Leben, wo sie sterben möchten.

(Textopus: Wünsche. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63081>)